



## Newsletter 03/19

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

anliegend finden Sie die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters mit dem Überblick der von uns für wichtig gehaltenen Vorschriftenänderungen. Vermissen Sie etwas, teilen Sie uns dies bitte mit. Gerne gestalten wir auch für Ihr Unternehmen ein individuelles Konzept zur Regelwerksverfolgung, bezogen auf Ihr Sortiment. Sprechen Sie uns an.

Wir wünschen, wie immer, weiterhin viel Erfolg bei der täglichen Bewältigung der Regelwerke und hoffen, auch diesmal wieder einen konkreten Beitrag dazu geleistet zu haben.

Es grüßt das GBK-Newsletterteam

### **Hinweis zur Nutzung:**

Blaue Textstellen enthalten im Internet hinterlegte umfangreichere PDF-Dokumente zum Download oder führen direkt auf Internetseiten.

### **Nachrichten aus dem Reich der Mitte**

#### **China MEE berät zu "Entwurf einer Verordnung über die Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken von chemischen Stoffen"**

Der "Entwurf einer Verordnung über die Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken bei chemischen Stoffen" in China wurde am 8. Januar 2019 von MEE veröffentlicht und am 20. Februar 2019 geschlossen. Im Vergleich zu den derzeitigen chemischen Rahmenbedingungen gelten die Änderungen hauptsächlich für diese Bereiche:

- Das aktuelle vereinfachte Benachrichtigungssystem wird durch das Datensatzsystem ersetzt.
- F&E-Proben (<100 kg / Jahr) werden von der Berichterstattung ausgenommen.
- Die neue Chemikalie mit vPvB und PBT wird als verbotene chemische Substanz aufgeführt und es wird kein Zertifikat ausgestellt.
- Der Jahresbericht wird sich sowohl auf neue Chemikalien als auch auf bestehende Chemikalien beziehen.

Auswirkungen und zu ergreifende Maßnahmen:

Da sich die Rahmenbedingungen mit großer Wirkung ändern, räumt MEE genügend Zeit ein, Anpassungen an den Regeln für die Implementierung der Details und an den technischen Leitlinien vorzunehmen. Einige Bedingungen / Anforderungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar, müssen jedoch eingehend überwacht werden, um weitere Informationen zur Implementierung zu erhalten.

Offizielle Infos finden Sie [hier](#).

#### **Ankündigung einer IECSC-Bestandsliste für 28 neue Chemikalien**

China MEE hat angekündigt, am 14. Januar 2019 weitere 28 neue Chemikalien in Chinas Inventar für vorhandene chemische Substanzen (IECSC) aufzulisten. Die Liste ist [hier](#) zu finden. Diese neuen Chemikalien waren zuvor vom Importeur / Hersteller registriert worden und seit dem ersten Import über 5 Jahre alt / Herstellungstätigkeit.

Auswirkungen und zu ergreifende Maßnahmen:



## Newsletter 03/19

Gute Nachrichten:

Unternehmen können diese Liste überprüfen und feststellen, ob Chemikalien in Ihren Produkten enthalten sind. Wenn ja, sollte der Lagerbestand in China aktualisiert werden, und es gibt keine Volumenbegrenzung für die Import- / Herstellungstätigkeit in China.

Offizielle Informationen finden sich [hier](#).

### **Announcement on MEE collecting opinions on 'National Dangerous Waste inventory'**

China MEE (Ministry of Ecology and Environment) is about to kick off the revision on 'National Dangerous Waste inventory' in 2019, and now asking for opinions/comments for the revision before March 22.

Impact and action to be taken:

To check if any opinions/comments on dangerous waste to report.

Official news can be found here.

Announcement on NRCC (the National Registration Center for Chemical) collecting opinions on Implementation of guidance on Hazardous chemical inventory (2015) After 3 years trail on the guidance, NRCC find some issues and problem, in order to have it fulfilled, they decide to collecting options/comments from industries by April 30.

Impact and action to be taken:

To check if any opinions/comments on hazardous chemicals to report.

Official news can be found here.

## **Europa und Global**

### **Taiwan**

#### **Toxic and Chemical Substances of Concern Control Act passes by the Legislative**

Der Toxic and Chemical Substances of Concern Control Act (TCSCA), früher als Toxic Chemical Substance Control Act (TCSA) bekannt, wurde am 16. Januar 2019 von der Legislative in Taiwan genehmigt, nachdem er am 9. November 2017 bereits von der Executive genehmigt worden war. Mit diesem Gesetz werden über 30 Regelungen entsprechend überarbeitet oder konkretisiert. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Einführung einer neuen Kategorie mit der Bezeichnung „bedenkliche Stoffe“ (zusätzlich zu den derzeitigen giftigen chemischen Stoffen der Klasse 1 bis Klasse 4), um Stoffe zu erfassen, die nicht toxisch sind, bei denen aber davon ausgegangen wird, dass Bedenken hinsichtlich der Umweltverschmutzung oder der Gefährdung der menschlichen Gesundheit bestehen.
- endokrin wirkende Chemikalien, die von toxischen chemischen Stoffen der Klasse 4 erfasst werden.
- Bildung eines nationalen Chemikalienmanagementausschusses zur Stärkung der ministeriellen Zusammenarbeit.
- Es wurde ein neuer Artikel über Unfallverhütung und Notfallmaßnahmen bei chemischen Vorfällen hinzugefügt.



## Newsletter 03/19

- Reduzierung der Berichtszeit für Vorfälle von einer Stunde auf dreißig Minuten, um die Unternehmensverantwortung zu stärken.
- Einrichtung eines Fonds für Gift- und Chemikalienmanagement zur Erhebung von Gebühren für den Betrieb chemischer Stoffe, Notfallmaßnahmen bei chemischen Vorfällen, Risikobewertung usw.
- Der Verkauf oder Transfer von giftigen Stoffen und betroffenen Stoffen über Post, Online-Plattformen oder andere Mittel ohne erkennbare Identität ist untersagt. Andernfalls wird jedes Mal eine Geldstrafe (60.000 bis 300.000 NT\$) verhängt, wenn der Plattformbetreiber an illegalen Aktivitäten beteiligt ist.
- Es wurde ein neuer Artikel über die Ermutigung zu Belohnungsmechanismen für Hinweisgeber hinzugefügt.

Auswirkungen und zu ergreifende Maßnahmen:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es keine Auswirkungen oder Maßnahmen, die eingehend überwacht werden müssen, um weitere Informationen zur Implementierung zu erhalten. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

### **Taiwan MOL veröffentlicht Listen mit Priority Management Chemicals der Phase II**

Taiwan's MOL hat die Phase-II-Listen zum prioritären Chemikalienmanagement (PMCs) veröffentlicht, die am 1. April 2019 in Kraft treten werden.

Die Listen der Phase II umfassen:

- 90 CMR-Stoffe der Kategorie I und ihre Mischung mit Gew./% >1% und
- 482 Stoffe mit physischen oder gesundheitlichen Gefahren, wenn die entsprechende Höchstmenge (Herstellung, Import, Lieferung oder Verwendung) auf der Grundlage von Anhang 2 der PMC-Verordnung sowie deren Mischung überschritten wird.

Auswirkungen und zu ergreifende Maßnahmen:

Für Importeure hat dies keine Auswirkungen, während die lokalen Unternehmen in Taiwan prüfen sollten, ob Produkte, die diese Stoffe enthalten, die oben genannten Kriterien erfüllen. Wenn ja, sollte die Berichterstattung in den unten angegebenen Zeiträumen erfolgen. Weitere Infos finden sie [hier](#).

- Ist die Anzahl der Arbeitnehmer  $\geq 100$ : Die Handhabungsinformationen müssen bis zum 30. September 2019 gemeldet werden
- Beträgt die Anzahl der Arbeiter  $< 100$ : Die Handhabungsinformationen müssen bis zum 30. September 2020 gemeldet werden

Offizielle Neuigkeiten gibt's [hier](#).

### **Amendment of 'Regulation of New and Existing Chemical Substance Registration' issued by Executive Yuan**

On March 11, the amendment of 'Regulation of New and Existing Chemical Substance Registration' has issued, with some main changes/updates as below and only Chinese version available currently.

1. Addition rules on exemption items.



## Newsletter 03/19

2. 106 PEC (Priority Existing Chemical) substances registration will be kick off on Jan 1, 2020 and need to be completed in 2 or 3 years based on tonnage.
3. Annual reporting will be mandatory from 2020.

Impact and action to be taken:

PEC registration to be the top priority at the current stage, the data analysis and strategy for PEC registration to be conduct as soon as possible.

Official news can be found here.

CHEMIST Tool updated to Version 4.0

The CHEMIST Tool for Taiwan notification has been upgraded to Version 4.0, some function updated and more details to be provided.

Impact and action to be taken:

New software to be downloaded before prepare dossier to be submitted.

Official news can be found here.

### **Sign up for EPA Seminar on 106 PEC substances registration**

Taiwan EPA will hold a seminar for PEC substance registration during March 26~ April 15, regulation clarification and Q&A section to be provided to industries, there will be 4 seminars in total, for the same topic but flexible time to choose.

Impact and action to be taken:

Dates to choose for sign up if necessary.

Official news can be found here.

### **Korea**

#### **Ankündigung zur KECI-Revision**

Korea MOE hat ein aktualisiertes Bestandsverzeichnis (KECI) für die bestehenden Chemikalien in Südkorea angekündigt. Die hauptsächlich inhaltlichen Aktualisierungen sowie die Liste finden Sie [hier](#). Die Online-Suchseite von KECI finden Sie [hier](#).

1. Bestehende chemische Stoffe (vor dem 2. Februar 1991): Aktualisierung von 37.173 (aktuell) auf 37.070 (überarbeitet)
2. Bestehende chemische Stoffe (veröffentlicht nach Bewertung der Gefährlichkeit): 7.200 (aktuell) - 7.390 (überarbeitet)
3. Hydrate bestehender Chemikalien.

Auswirkungen und zu ergreifende Maßnahmen:

Unternehmen sollten die überarbeitete Liste prüfen und den Bestandsstatus aktualisieren.

Offizielle Neuigkeiten gibt's [hier](#).

#### **Vorregistrierung läuft**

Aktualisierungen bezüglich der Gesetzesänderungen des koreanischen Gesetzes zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Substanzen (KREACH) vom MoE am 28. Dezember 2018 abgeschlossen (Datum des Inkrafttretens ist der 1. Januar 2019). Vorregistrierung als vorrangige Verpflichtung im Gange.



## Newsletter 03/19

- Für im Jahr 2016, 2017, 2018 importierte / hergestellte Altstoffe  $\geq 1t$  / Jahr muss die Vorregistrierung im Zeitraum vom 1. bis 20. Juni 2019 durchgeführt werden.
- Erforderliche Daten: Name der Chemikalie, Volumen, Einstufung der Gefährdung, Verwendungen usw.
- Eine Änderungsbenachrichtigung ist erforderlich, wenn sich das Tonnage-Band, der Verbrauchereinsatz usw. ändert.

Auswirkungen und zu ergreifende Maßnahmen:

Die Frist für die Vorregistrierung steht vor der Tür, die Unternehmen führen Import-/Herstellungsaktivitätsanalysen durch, um die zu meldenden Substanzen zu identifizieren. Es ist besser, möglichst viele Substanzen vorregistrieren zu lassen, und für Rohstoffe, die Sie möglicherweise nicht kennen, kennen Sie die Identifikation. Sie können sich an die Lieferanten wenden, um den Alleinvertreteransatz zu erhalten.

Weitere Details finden Sie [hier](#).

Announcement No. 2019-129 of the National Institute of Environmental Research NIER is asking for feedback on the 'Hazard evaluation results on new chemical substances', for those registered during Oct to Dec, 2017, which has been tested for harmful, toxic, or with hazard classification, the deadline is April 3.

Impact and action to be taken:

Only for those given hazard classification during these period, feedback to be submitted if necessary.

Official news can be found here.

### UK

#### **Wichtige Ankündigung in Großbritannien: Neue Bestimmungen werden den Verkauf von Fahrzeugbatterien verändern**

Ab dem 1. Juli 2018 müssen alle Motorradbatterien vom Einzelhändler gefüllt werden, bevor sie an Personen oder Unternehmen in Großbritannien verkauft werden können, die über keine gültige EPP-Lizenz verfügen. Die Gesetzesänderung bedeutet, dass es ab dem 1. Juli 2018 für Privatleute verboten ist, eine Fahrzeugbatterie zu kaufen, die mit einem separaten Säurebehälter geliefert wird, ohne dass sie über eine Lizenz für Sprengstoffvorläufer und Giftstoffe (EPP) verfügen. Dies hat weitreichende Auswirkungen auf Wiederverkäufer und Verbraucher von Fahrzeugbatterien.

Was ist die neue Gesetzgebung?

Schwefelsäure wurde als regulierte Substanz neu klassifiziert. Ab dem 1. Juli 2018 benötigen Privatleute, die Schwefelsäure mit einer Konzentration von mehr als 15% erwerben, besitzen oder verwenden möchten, eine EPP-Lizenz. Dies bedeutet, dass es strafbar ist, eine ungefüllte Fahrzeugbatterie mit einer separaten Elektrolytflasche ohne gültige EPP-Lizenz zu kaufen oder zu besitzen, da die Elektrolyt Schwefelsäure eine Konzentration von mehr als 15% enthält.

Warum ist es in Kraft getreten?

Als Reaktion auf die jüngsten Ereignisse und nach einer branchenweiten Konsultation hat die Regierung Maßnahmen eingeführt, um den Verkauf von Schwefelsäure, die als



## Newsletter 03/19

Vorprodukt für Explosivstoffe eingestuft wurde, weiter zu kontrollieren. Vorprodukte für Explosivstoffe sind Chemikalien, die zur illegalen Herstellung von Sprengstoffen verwendet werden können.

Eine EPP-Lizenz ist nicht erforderlich für Batterien, die bereits mit der Säure geliefert werden. Diese sind ausgenommen, da eine gefüllte Batterie als „Erzeugnis“ eingestuft wird.

Die Ausnahme ist in dem neuen Absatz 2 (9) (b) des Poisons Act 1972 vorgesehen: Ein Stoff oder ein Gemisch ist ausgeschlossen, wenn... es in einem bestimmten Gegenstand enthalten ist.

Was sind die Strafen?

Die Strafen für den Besitz ohne EPP-Lizenz oder für die Lieferung von eingeschränkten Stoffen, ohne zu prüfen, ob der Erwerber über eine gültige EPP-Lizenz verfügt, können eine Freiheitsstrafe von 2 Jahren und eine hohe Geldstrafe sein.

Wenn Sie die Transaktionsdetails nicht in die EPP-Lizenz eingeben oder eine Kennzeichnung nicht anbringen, wird eine Geldstrafe von höchstens 500 GBP erhoben. Bei Nichterfüllung der Meldepflichten kann eine Geldstrafe oder Freiheitsstrafe von bis zu 3 Monaten verhängt werden.

### Neues von der ECHA

#### Neue Leitlinien veröffentlicht

Die ECHA hat neue Leitlinien veröffentlicht:

- [Poison Centres Notifications](#)
- [Guidance on labelling and packaging according to CLP – update](#)

### Gefahrgutrecht

#### Neues im Bundesgesetzblatt

Im Bundesgesetzblatt Teil I vom 18.03.2019 findet sich folgendes:

1 Neufassung der Gefahrgut-Ausnahmeverordnung aus Nr. 7 vom 18.03.2019, Seite 229

2 Neufassung der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt aus Nr. 7 vom 18.03.2019, Seite 258

3 Neufassung der Gefahrgutbeauftragtenverordnung aus Nr. 7 vom 18.03.2019, Seite 304

4 Neufassung der Gefahrgutkostenverordnung aus Nr. 7 vom 18.03.2019, Seite 308

#### Fehlerverzeichnis zum RID 2019 verkündet

Die OTIF hat ein Fehlerverzeichnis 1 zur deutschen RID-Ausgabe 2019 veröffentlicht. Darin werden die RID-Vertragsstaaten auf den Stand 1. Mai 2019 gebracht und die Sondervorschrift 363 ergänzt. Zum Fehlerverzeichnis geht es [hier](#).

#### Sonderkontrollverfahren für Luftfrachtsendungen wird zum 30.Juni 2019 eingestellt

Das Luftfahrtbundesamt (LBA) hat über seine Homepage erklärt, dass das Sonderkontrollverfahren unter Nutzung von Sprengstoffspurendetektoren (ETD-Geräte) nur an

## Newsletter 03/19

der Außenseite einer Sendung zum 30. Juni 2019 eingestellt wird. Die Details finden Sie [hier](#).

Für die durch die Rücknahme betroffenen Versender besteht die Möglichkeit, durch eine Zulassung als bekannter Versender auch zukünftig über einen gangbaren Weg zum Luftfrachtversand der betroffenen Güter zu verfügen. Das branchenübergreifende Thema wird seitens der Industrie vom BDI vertreten.

### **Veröffentlichung „Handbuch über Prüfungen und Kriterien“ in deutscher Sprache durch die BAM**

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung hat die sechste überarbeitete Ausgabe des Handbuchs „[Handbuch über Prüfungen und Kriterien](#)“ in deutscher Sprache veröffentlicht. Neu sind die Abschnitte zu den Verfahren für die Klassifizierung von Lithium-Metall- und Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien sowie ein zusammenfassender Prüfbericht, 38.3.5. Außerdem wurden Änderungen und neue Kriterien zum Klassifizierungsverfahren für ammoniumnitrathaltige Düngemittel aufgenommen.

### **Übergangsvorschriften für den Transport von Lithiumzellen und -batterien ohne 38.3.5 Prüfbericht**

Nach Übergangsvorschrift 1.6.1.47 ADR/RID, 2.9.4.7 IMDG Code i.V.m. Vorwort Amendment 39-18 und 3.9.2.6.1 (g) IATA DGR dürfen Lithiumzellen und -batterien bis zum 31.12.2019 ohne Prüfbericht, 38.3.5 Handbuch über Prüfungen und Kriterien, transportiert werden.

## **Arbeitsschutz**

### **Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt**

Das Thema wurde in der letzten Woche auch medial stark diskutiert. Krankheitsbedingte Fehltage sind häufig auf diese Ursache zurückzuführen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

## **Neue Seminartermine für 2019**

**Ausführliche Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie in unserem aktuellen [Seminarprogramm](#).**

Wählen Sie aus den verschiedenen Kategorien (bitte anklicken):



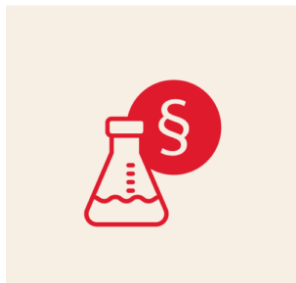


## Newsletter 03/19

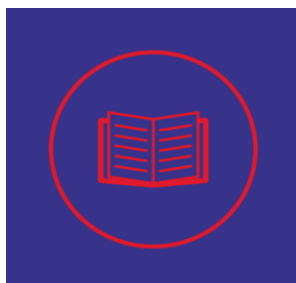
[GEFAHRSTOFFSEMINARE](#)

[GEFAHRGUTSEMINARE](#)

[ARBEITSSCHUTZSEMINARE](#)



[INT. CHEMIKALIENRECHT](#)



[SPEZIALSEMINARE](#)



[INHOUSE SEMINARE](#)

Hinweis:

<https://www.gbk-ingelheim.de/produkt/sachkunde-nach-§-11-chemverbotsv-fortbildungsveranstaltung/>

**Alle Seminare sind auch als Inhouseschulungen buchbar!**

**Weitere Seminare und ausführliche Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie in unserem aktuellen Seminarprogramm:**

<https://www.gbk-ingelheim.de/trainings-und-seminare/>

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

### Das Letzte

In einer Mail an GBK wurde auf unser „**Weiberbildungsangebot**“ hingewiesen. Wir möchten hiermit klarstellen, dass unsere Seminarangebote gendergerecht durchgeführt werden und sich daher selbstverständlich auch an männliche (u.a.) Teilnehmer richten.

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Bitte einfach auf den folgenden Link klicken: [Newsletter abbestellen](#) und Ihre Mail-Adresse wird aus unserem Verteiler entfernt.



Impressum:  
GBK GmbH Global Regulatory Compliance, Königsberger Str. 29, 55218 Ingelheim  
HRB 22073 Geschäftsführer: Björn Noll  
Tel.: 0 6132 / 98 290 – 0, Fax: 0 6132 / 84 68 5, Mail: [gbk@gbk-ingelheim.de](mailto:gbk@gbk-ingelheim.de)  
Für die Richtigkeit der externen Links übernehmen wir keine Gewähr.